Hochstapler an Bord

Ein Erlebnis des J. Coley, erzählt von

SENTA WEBER-SKUJIN

Illustriert von Halegger

März. Ein warmer, milder Frühlingswind über dem Atlantik; klar und mondscheinhell die Nacht, nach grauen, regnerischen Tagen zum erstenmal ein wolkenloser Himmel. Die Passagiere des Ueberseedampfers strömten nach der Abendmahlzeit an Deck, die schöne Nacht zu genießen.

„Morgen sind wir in New York", sagte Jim Coley zu Ted Burnin. Die beiden standen abseits vom Getriebe der lachenden und schwatzenden Reisenden aus der ersten Kajüte, sie waren beide noch im Frack nach dem Essen und rauchten mit Behagen ihre Zigarette.

„Ach ja . . .," seufzte Burnin, „morgen . . ."

Coley lachte. „Nun wirst du gar noch melancholisch, mein armer Ted. Du hast aber auch Pech, jetzt, wo du die Seekrankheit überstanden hast, ist die Reise zu Ende und es heißt Abschied nehmen von den schönen Augen deiner angebeteten Fürstin."

„Jim, du mußt zugeben, sie ist einzig schön . . . Sieh nur . . ." Burnin wies in eine bestimmte Richtung. Aus der Tür zu den Luxuskabinen trat ein junges Paar. Sie war eine wunderhübsche, zarte Blondine, rassig, gertenschlank, ihre großen, tiefdunklen Augen strahlten um die Wette mit einer Halskette aus märchenhaft schönen Brillanten. „Ja, die Fürstin ist reizend," nickte Coley, „ich muß jedoch sagen: er ist mir interessanter." Burnin sah den Freund forschend an: „Was hast du gegen ihn?"

„Alles mögliche . . ."

Burnin schüttelte den Kopf. „Was geht dich der Fürst Dolgomirow an? Wir haben das Schiff als Kunstmaler Coley und Schauspieler Burnin betreten, ich habe die hohe Kriminalistik satt bis hierher," er zog Coley weiter abseits ins Dunkel, „du aber kannst aus deiner Spürhundhaut nicht heraus, kaum hattest du Dolgomirow gesehen, legtest du dein Gesicht schon in die strengen Falten des geheimen Polizisten. Willst du uns die schöne Fahrt durchaus durch einen ‚Fall' vergällen? Außerdem scheint mir: durch einen Fall, den du an den Haaren herbeiziehst, allein, daß Dolgomirow Fürst ist, macht ihn dir verdächtig."

„Er ist kein Fürst."

„Wie willst du das beweisen?"

„Beweisen kann ich noch nichts, trotzdem hoffe ich, ihn am Ende der Fahrt oder in New York verhaften lassen zu können."

„Das geht ja schnell bei dir. Wenn er nicht Fürst Dolgomirow ist, wer soll er denn sonst sein?"

„Bent Birk."

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id364572701-19270500/15 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT